

IV ~~Wzrost~~ Kongresowa P.  
eks. w Innsbrucku, 1910.

(110)

Wzrost o porządku  
referatach. Przeważnie  
sprawozdawcze.

Kierownik

(W48)



Institut für experimentelle  
Psychologie

Innsbruck, Schöpfstrasse 41  
Telephon Nr. 391.

Innsbruck, Datum des Poststempels.

## Euer Hochwohlgebornen!

Das unterzeichnete Organisationskomitee beehrt sich hiemit E. H. ein Verzeichnis der für den Kongreß angemeldeten Sammelreferate, Vorträge und Demonstrationen vorzulegen.

### I. Sammelreferate.

1. M. Geiger (München): Ueber das Wesen und die Bedeutung der Einfühlung.
2. A. Kreidl (Wien): Die Funktionen des Vestibularapparates.
- Ia L 3. C. v. Monakow (Zürich): Aufbau und Lokalisation der Bewegungen beim Menschen.
4. P. Ranschburg (Budapest): Ergebnisse der experimentellen Forschung auf dem Gebiete der Pathologie des Gedächtnisses.

### II. Vorträge und Demonstrationen.

- Ib, 1. Albrecht (Graz): Ueber eine neue Methode zur Untersuchung elektrischer Vorgänge am menschlichen Körper.
2. R. Bárány (Wien): Beitrag zur Theorie des Vestibularapparates.
3. K. Bühler (Bonn): Ein Verfahren zur Untersuchung des Gedächtnisses für räumliche Beziehungen.
4. J. Cohn (Freiburg i. B.): Geschlechts- und Altersunterschiede bei Schülern.
5. K. v. Economo (Wien): Mechanismen der Schmerzempfindung.
6. S. Exner (Wien): Bemerkungen zur Frage nach der Vererbung erworbener psychischer Eigenschaften.
7. M. v. Frey (Würzburg): Ueber den Einfluß der Reizstärke auf die Simultanschwelle (mit Demonstration).
8. A. Guttmann (Berlin): Fortgesetzte Untersuchungen über Anomalien des Farbensinnes (mit Demonstration).
9. F. B. Hofmann (Innsbruck): Der Einfluß schräger Konturen auf die scheinbare Horizontale und Vertikale (mit Demonstration).
10. K. Koffka (Würzburg): Ueber latente Einstellung.
11. W. Köhler (Berlin): Ueber akustische Prinzipalqualitäten.
12. O. Kraus (Prag): Zur Frage nach der strafrechtlichen Zurechnung.
13. F. Krüger (Leipzig): Die ethnologische Methode in der Psychologie.
14. Derselbe: Verlängerte Schleife für Rußschrift (Demonstration).
15. O. Lipmann (Berlin): Visuelle Auffassungstypen.
16. G. F. Lipps (Leipzig): Maß oder Zahl?
17. St. v. Maday (Wien): Zur Psychologie des Pferdes und des Reitens.
- Ia L 18. K. Marbe (Würzburg): Ueber Gedankenlesen und die Gleichförmigkeit des psychischen Geschehens.
- Ib, 19. L. J. Martin (San Francisco): Zur Lehre von den Bewegungsvorstellungen.
20. A. Marty (Prag): Zur Lehre von der Funktion der Casus.
- Ia L 21. H. Obersteiner (Wien): Kraepelins Traumsprache.
- Ia L 22. A. Pick (Prag): Zur Psychologie der konzentrischen Gesichtsfeldeinschränkung.
23. W. Poppelreuter (Berlin): Zur Theorie der scheinbaren Größe (mit Demonstration).
24. Derselbe: Ein Apparat für binoculare Farbmischung und Wettstreit (Demonstration).

25. Derselbe: Ein Apparat zur Demonstration der Heterophorie.
26. O. Pötzl (Wien): Organgefühl und Psyche.
27. E. Raimann (Wien): Bewusstsein und Intoxikation.
28. G. Révész (Budapest): Eine neue Methode der heterochromen Photometrie (Bestimmung der Weisswerte der Farben durch Kontrast: Kontrastmethode).
29. Derselbe: Ueber die hervorragenden musikalischen Eigenschaften eines 7jährigen Komponisten.
30. H. Rupp (Berlin): Versuche zu einigen Fragen des Raumsinnes (mit Demonstration).
31. F. Schumann (Zürich): Ueber Auffassungsvorgänge.
32. C. Spearman (London): Ueber Korrelationen.
33. R. Stigler (Wien): Chronophotische Untersuchungen über den Umgebungscontrast (mit Demonstration).
34. C. Stumpf und E. v. Hornbostel (Berlin): Ueber die Bedeutung ethnologischer Untersuchungen für die Psychologie und Aesthetik der Tonkunst (mit Demonstration).

Die Reihenfolge in welcher die Referate und Vorträge stattfinden werden, wird in dem anfangs April zu versendenden endgiltigen Kongressprogramme bekannt gegeben werden. Der Vorsitzende muß sich jedoch vorbehalten, bei der Tagung selbst je nach Bedarf Verschiebungen eintreten zu lassen.

Ein auf dem Kongresse zu Frankfurt a. M. gefaßter Beschluß setzt die Maximalzeit für Sammelreferate auf 50 Minuten, für Vorträge auf 30 Minuten fest. Mit Rücksicht auf die Reichhaltigkeit des Programmes ist es dringend erwünscht, daß sich die Herren Vortragenden möglichst strenge an diesen Beschluß halten, da sonst die vollständige Erledigung des Programmes in Frage gestellt wird.

Mitgliedskarten werden nach Einzahlung der rückständigen Beiträge (einschließlich des laufenden Jahres) übersendet, bzw. beim Kongresse persönlich zugestellt.

Teilnehmerkarten werden bei der Tagung selbst in der Kongresskanzlei ausgegeben.

Geldsendungen wollen an die hiesige Filiale der k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe (Adresse: Creditanstalt Innsbruck) gerichtet werden.

Die Ausstellung wissenschaftlicher Apparate findet in den Räumen des physiologischen Institutes (Schöpfstraße 41, Hochparterre rechts) statt.

Die Einfuhr von Apparaten aus dem Auslande erfolgt zollfrei, jedoch müssen die Sendungen die Adresse „Psychologen-Kongress Innsbruck“ tragen oder sonst durch diesen Vermerk gekennzeichnet sein. Die zollamtliche Behandlung seitens der hiezu bestellten Organe erfolgt 2 bis 3 Tage vor Beginn des Kongresses im Wege der „Hausbeschau“, d. i. im Institutsgebäude selbst; die Anwesenheit des Ausstellers ist hiebei nicht erforderlich. Bei früherer Einsendung der Ausstellungsobjekte — eine solche ist dringend erwünscht! — werden diese sofort nach ihrem Eintreffen in das Institutsgebäude befördert und bleiben daselbst bis zur zollamtlichen Behandlung in verschlossenem Zustand aufbewahrt. Das Auspacken, Aufstellen und Wiedereinpacken der Apparate muss jedoch von den Ausstellern selbst, bzw. von deren Vertretern beaufsichtigt werden. Der Ortsausschuss ist nicht in der Lage, für den unversehrten Zustand der ausgestellten Objekte irgend welche Haftung zu übernehmen; er ist aber bereit, den Ausstellern geeignete Hilfskräfte zur Verfügung zu stellen. — Mit dem Transport der Sendungen vom Bahnhofe in das Institutsgebäude und zurück ist der hiesige Spediteur und konzess. Zollagent Oskar Hueber betraut. Aussteller, welche besondere, auf den Transport oder die zollamtliche Behandlung bezügliche Wünsche haben, wollen sich mit dem genannten Spediteur ins Einvernehmen setzen.

Weitere Anmeldungen von Vorträgen oder Demonstrationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für das Organisationskomitee:

Prof. Dr. Franz Hillebrand.

801-21



